

## >> Beitrag des Projektpartners marbeton GmbH

# marbeton

marbeton GmbH  
Fertigteilbau  
Oberhauser Weg 23  
88319 Aitrach

Telefon: 0 75 65/98 01-0  
Telefax: 0 75 65/98 01-10

E-Mail:  
wolfgang.rueger@marbeton.de  
Internet: [www.marbeton.de](http://www.marbeton.de)

Schlüsselfertige Gebäude für die Technik der Bahn von marbeton – in diesem Fall zur sicheren Unterbringung der ESTW-Technologie von Thales für den neuen Kreuzungsbahnhof Pforzheim-Weißenstein an der Strecke Pforzheim-Carl-Wald-Nagold-Horb.

Die Nagoldtalbahn ist Teil des integralen Taktfahrplankonzeptes Freudenstädter Stern. Mit dem Ziel der Verdichtung des Zugtaktes wurde die Leit- und Sicherungstechnik der Strecke teilweise erneuert und ergänzt. Mit dem Bau des ESTW Pforzheim-Weißenstein wurden Kreuzungsmöglichkeiten für die Züge geschaffen. Die baulichen Anlagen der Haltepunkte wurden modernisiert und weitere

Haltepunkte – so auch Pforzheim-Weißenstein – gebaut.

Das beauftragte ESTW-Gebäude wurde am 28.07.2008 termingerechert von marbeton erstellt. Die Baufläche für das Gebäude war recht beengt, für die Montage mit einem 200 t schweren Autokran musste der angrenzende Bahnübergang durch die Transportfahrzeuge mit benutzt werden. Wegen der parallel ablaufenden Gleisbauarbeiten – verbunden mit einer temporären Streckensperrung – waren ausreichende Sperrpausen möglich. Für die stabile Gründung des Bauwerkes wurde der Untergrund teilweise ausgetauscht und damit ausreichend tragfähig gemacht.

Wegen der sehr schlanken Baufläche wurden die Module langsausgerichtet hintereinander aufgestellt. Für die Gründung der Module und der ungehinderten Kabelführung kamen Standard-Installationskeller von marbeton zum Einsatz. In dem ESTW-A-Gebäude ist die komplette Stromversorgung mit Kleinspannung und Batteriepufferung sowie die Leit- und Sicherungstechnik und die Kommunikationstechnik installiert.



Stellen des Modulgebäudes in Pforzheim-Weißenstein

Durch die witterungsunabhängige Vorfertigung, die Werkmontage und das Installieren der Elektro-, Klima- und Sanitärtechnik im Werk sind die Modulgebäude in enorm kurzer Zeit bezugstfertig.

Als Grundlage einer reibungslosen und schnellen Realisierung liegt eine Typenzulassung vom Eisenbahn-Bundesamt vor, auf deren Grundlage modulare Raumzellengebäude mit großer Variabilität bundesweit gebaut werden können. Für das Bauen technischer Gebäude für die Bahn ist marbeton von der Qualitätssicherungsstelle der Deutschen Bahn AG präqualifiziert.

Wir bedanken uns bei unserem Auftraggeber Thales für das Vertrauen und wünschen dem Betreiber einen allzeit sicheren Betrieb.